

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2003

Ausgegeben und versendet am 12. Mai 2003

12. Stück

- 
22. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. April 2003, mit der die Aufwertungsfaktoren und die Höchstbeitragsgrundlage in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2003 festgesetzt werden
23. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. April 2003, mit der die Eisenbahnzufahrtsstraße in Waltern aufgelassen wird
24. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 28. April 2003 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Schattendorf
- 

### **22. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. April 2003, mit der die Aufwertungsfaktoren und die Höchstbeitragsgrundlage in ruhe- und versorgungsrechtlichen Angelegenheiten für das Jahr 2003 festgesetzt werden**

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Z 2 und des § 20 Abs. 5 des Burgenländischen Landesbeamten-Pensionsgesetzes 2002 - LBPG 2002, LGBl. Nr. 103, des § 25 Abs. 5 und des § 38 Abs. 2 des Gemeindebedienstetengesetzes 1971, LGBl. Nr. 13/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 46/1999, und des § 39 Abs. 5 des Gemeindesanitätsgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 76/1999, wird verordnet:

#### **§ 1**

##### **Aufwertungsfaktoren**

Die Aufwertungsfaktoren gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 LBPG 2002 betragen für das Kalenderjahr 2003:

für die Jahre	Faktor
1980	1,760
1981	1,676
1982	1,620
1983	1,575
1984	1,523
1985	1,466
1986	1,435
1987	1,402
1988	1,377
1989	1,343
1990	1,288
1991	1,231
1992	1,182
1993	1,136
1994	1,109
1995	1,079
1996	1,053
1997	1,053
1998	1,040
1999	1,025
2000	1,019
2001	1,011

#### **§ 2**

##### **Höchstbeitragsgrundlage**

Die tägliche Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 20 Abs. 5 LBPG 2002 beträgt für das Kalenderjahr 2003 112,00 Euro.

**§ 3**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2003 in Kraft.

Für die Landesregierung:  
Nießl

**23. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. April 2003, mit der die Eisenbahnzufahrtsstraße in Wallern aufgelassen wird**

Aufgrund des § 9 Abs. 3 des Straßenverwaltungsgesetzes vom 15. Jänner 1926 in der Fassung des LGBl. Nr. 41 wird verordnet:

**§ 1**

Die Eisenbahnzufahrtsstraße Nr. 604 in Wallern, die bei km 31,300 von der B 51 abzweigt und bei km 31,365 wieder in die B 51 einmündet, wird als Eisenbahnzufahrtsstraße aufgelassen.

**§ 2**

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Ziffer 15 des Abschnittes A der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 15. Oktober 1934, betreffend die Erklärung von Straßen als Eisenbahnzufahrtsstraßen, LGBl. II Nr. 3/1934, zuletzt geändert mit Verordnung LGBl. Nr. 106/2002, außer Kraft.

Für die Landesregierung:  
Kaplan

**24. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 28. April 2003 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Schattendorf**

Auf Grund des § 3 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, zuletzt geändert durch das Landesverfassungsgesetz LGBl. Nr. 67/2002, wird verordnet:

Der Gemeinde Schattendorf wird das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ verliehen.

Für die Landesregierung:  
Mag. Steindl